

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 135. Freitag, den 14. Mai 1824.

Seltene Nachsucht.

(Nach Bogels Annalen bearbeitet von *r.)

Einen Beweis, wie sehr das Faustrecht selbst im 16 Jahrh. noch in manchen unruhigen Köpfen spukte, nur mit dem Unterschied, daß man jetzt durch List zu erlangen suchte, was früher der offenbaren Gewalt möglich war, finden wir in folgendem Vorfall, der 1567 großes Aufsehen in einer gewissen Universitätsstadt erregte. — Drei Studenten saßen am 5. April traulich beim Bierkrüge, und ergößten sich durch Erzählung ihrer lustigen Schwänke. Da kam der vierte Colleague wild und erhitzt ins Zimmer gestürzt, schleuderte Handschuhe, Hut und Degen in eine Ecke, und nahm am runden Tisch seinen Platz ein. „Wie siehst Du aus, Herr Bruder, riefen Alle zugleich, und betrachteten den Angekommenen mit Verwunderung. Dieser schwieg, und biß sich in die Lippen.“

„Gewiß ist ihm ein Fuchs über den Weg gelaufen“ scherzte Strademan.

„Kein Fuchs, aber ein Schurke! fuhr giftig Methusalem Töpfer auf, und griff nach der Schleifkante, seinen Aerger hinunter zu spülen.“

„A, ha, ich verstehe, lächelte Alesius, der Herr Landsmann aus Wittenberg wird wieder hier seyn.“

„Der hochweise Bürgermeister und Apotheker Caspar Pfreund? fragte Strademan.“

„Ihr habt's errathen Brüder, erwiederte Töpfer, mit sprühenden Augen. Denkt Euch, der Dickwanst verfolgt mich auf Tritt und Schritt, wenn ihn der Teufel einmal nach ** führt. Ihr wißt, daß ich dem steinreichen Kauz noch sechs Gulden schuldig bin, diese will der Schächer nun mit Gewalt einreiben, und hat mich vorhin auf dem Rathskeller öffentlich im Beiseyn mehrerer Menschen darum gemahnt, hat mir die bittersten Vorwürfe gemacht, daß ich, noch ein Schulknabe, ein so wüstes lüderliches Leben führte, und überhaupt durch seine gottlosen Reden die ganze Burschenschaft beschimpft. Ich stand da, wie ein armer Sünder, und hätte dem Kerl sicherlich hinter die Ohren geschlagen, wenn nicht mehrere Kriegsleute zugegen gewesen wären. Nun bin ich freilich wegen mancher fidelem Fahrt bei der hiesigen Soldateska eben nicht grün angeschrieben; daher schwieg ich lieber, und drückte mich in aller Wuth. Aber solche Beleidigung muß geachtet werden, so wahr ich ein braver Bursche bin!“

„Erzähltest Du nicht, fragte nachdenklich Georg Goldstein, daß der Herr Bürgermeister sich gegen unmündige Kinder in Wittenberg nicht als Mann von Ehre gezeigt hätte?“